

Bandsupervision

angeregt von Ilse Brab/Bernd Kreuzburg und weiterentwickelt



Günter Hallstein

Technik

Wähle einen Ausschnitt von 5 bis max. 6 Minuten aus
Das Band ist schon an die entsprechende Stelle gespult
Ausschnitt ungeschnitten und nicht „bearbeitet“
Tonqualität: Therapeut/Berater/Seelsorger und Klient sind gut hörbar
Transskript vom Text mit Zeilennummerierung
Transskript und hörbarer Ausschnitt stimmen überein

Der Inhalt

Das Deckblatt gibt Auskunft über Titel der Arbeit, relevante Daten des Klienten oder des Projektes. Dabei muss der Titel als Überschrift dienen, was auf dem Band zu hören ist.

Titel des Bandes und die Problembeschreibung/Diagnose passen zusammen
Der Ausschnitt soll in eine Gesamtdarstellung eingefügt sein, so dass ein Eindruck vom Gesamtprozess entsteht.

Langzeitvertrag und Stundenvertrag sind angegeben, einschl. wievielte Sitzung.

Ziel und Beratungsrichtung, Behandlungs- sind erkennbar („roter Faden“)

Die Interventionen sollen in ihrer Wirkung zumindestens teilweise erkennbar sein, so dass der Berater als wirkungsvoll erlebt wird

Das Präsentierte muss konzeptionell in TA-Theorie eingeordnet werden können und Optionen sollen beschrieben werden können

Kritisch

Gute Arbeit oder „Fehler“ sollen erkannt und erklärt werden können

Galgenlachen und Abwertungen müssen mindestens erkannt und evtl. konfrontiert worden sein

skriptfördernde oder abwertende Interventionen sollten nicht enthalten sein

Deckblatt

kurzer Telegrammstil, $\frac{3}{4}$ bis max 1 ganze Seite DIN A 4

- Titel
- Daten der Klientin
- Anlass der Beratung
- transaktionsanalytische Problembeschreibung/Diagnose
- Langzeitvertrag oder Zielvertrag
- Sitzungs- oder Stundenvertrag, wievielte Sitzung
- Ende der Sitzung, Fazit, evtl. Prognose